

Neuer Winterhoff-Vortrag

Beitrag von „Palim“ vom 21. Dezember 2019 13:28



JETZT ist mir schlecht
... WEIL ich mir den einen Abschnitt angetan habe.

So viel Allgemeinplätze und überzeichnete Aspekte findet man ... bei Winterhoff und anderen, die gern ihre Bücher verkaufen.

Tatsächlich bin ich der Meinung, dass die gesellschaftliche Entwicklung und die Digitalisierung Herausforderungen in der Erziehung mit sich bringen und viele Eltern dabei womöglich mehr Anhaltspunkte bräuchten.

Damit ist der Hinweis darauf, dass Kinder Anleitung benötigen und Zuwendung, berechtigt.

Aber alles andere ist genau das, was er selbst kritisiert: Winterhoff schürt Angst.

Beim Tennis-Thema habe ich aufgehört: Kinder lernen, mit dem Schläger umzugehen, wenn man ihnen diesen und einen Ball in die Hand gibt. Tatsächlich muss man die Geräte nur in ein Regal legen, aus dem sie frei wählen können ... und sie machen das freiwillig, weil sie es interessant finden.

Dazu ist die passende Kleidung und das Grüßen auf dem Tennisplatz gar nicht notwendig, auch die Regeln braucht man zu Beginn nicht, wenn es darum geht, mit dem Schläger und dem Ball umzugehen.

Schön, dass Winterhoff "Tennis" als Beispiel genommen hat.

Beim Fußball käme niemand auf die Idee, dass man dies nur schaffen kann, wenn man die richtige Kleidung und die richtigen Beziehungen hat, weil jeder weiß, dass auch Straßenfußball Talente hervorbringt.